

Medizinisches Versorgungszentrum am Klinikum Darmstadt GmbH

Anschrift: Grafenstraße 13
64283 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 107 0
Gründung: 12.07.2012
Handelsregister: HRB 91386, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Unternehmensgegenstand ist der Betrieb eines Medizinischen Versorgungszentrums im Sinne von § 95 SGB V als fachübergreifend ärztlich geleitete Einrichtung, insbesondere zur Sicherstellung der vertragsärztlichen ambulanten Versorgung sowie zur Ausübung der sonstigen ärztlichen Tätigkeiten unter Berücksichtigung ärztlichen Berufsrechtes, vertragsärztlicher Vorschriften und des Grundsatzes der freien Arztwahl. Weitere Versorgungsformen stehen der Gesellschaft offen, soweit sie rechtlich zulässig sind.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Klinikum Darmstadt GmbH 100,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Khaladj, Nawid	Mitglied	0 TEUR
Maurer, Clemens	Mitglied	0 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung erhielt im Geschäftsjahr 2019 keine Vergütung.

Medizinisches Versorgungszentrum am Klinikum Darmstadt GmbH

Bilanz (TEUR)	2017	2018	2019
Aktiva			
Anlagevermögen	714	710	512
Immaterielle Vermögensgegenstände	264	197	32
Sachanlagen	450	513	480
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	1.725	1.429	1.881
Vorräte	177	216	153
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	1.177	1.010	1.368
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	371	203	360
Rechnungsabgrenzungsposten	36	29	25
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	250	207	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	2.724	2.375	2.418
Passiva			
Eigenkapital	0	0	22
Gezeichnetes Kapital	25	25	25
Kapitalrücklage	0	0	0
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	-275	-232	-3
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	250	207	0
Sonderposten	0	0	0
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	62	438	363
Verbindlichkeiten	2.663	1.938	2.033
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	2.724	2.375	2.418
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	4.657	5.228	5.575
Umsatzerlöse	4.657	5.228	5.575
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	16	2	43
Betriebsleistung	4.673	5.231	5.618
Betriebsaufwand	-4.447	-5.163	-5.367
Materialaufwand	-2.089	-2.218	-2.193
Personalaufwand	-1.598	-2.049	-2.081
Abschreibungen	-168	-187	-285
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-593	-708	-808
Betriebsergebnis	225	68	251
Finanzergebnis	-29	-25	-22
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-29	-25	-22
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	197	43	229

Kennzahlen* im Überblick	2017	2018	2019
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	0,0%	0,0%	4,3%
Anlagenintensität	26,2%	29,9%	21,2%
Abschreibungsquote	23,5%	26,3%	55,7%
Investitionen (TEUR)	380	183	105
Investitionsquote	53,1%	25,8%	20,5%
Liquidität 3. Grades	63,3%	60,2%	78,5%
Eigenkapital (TEUR)	0	0	22
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	25	25	25
Eigenkapitalquote	0,0%	0,0%	0,9%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	1.391	-725	95
Verschuldungsgrad	-/-	-/-	>1000%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	4,2%	0,8%	4,1%
Return on Investment (ROI)	7,2%	1,8%	9,5%
Eigenkapitalrentabilität	-/-	-/-	>1000%
Gesamtkapitalrentabilität	8,3%	2,9%	10,4%
Materialintensität	44,7%	42,4%	39,0%
Rohertrag (TEUR)	2.568	3.010	3.382
EBIT (TEUR)	225	68	251
EBITDA (TEUR)	393	255	536
ROCE	8,5%	3,5%	12,4%
Personal			
Personalintensität	34,2%	39,2%	37,0%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	50	57	59
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, männlich	14	16	16
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, weiblich	18	20	19
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	32	36	35
Frauenanteil Beschäftigte	56,3%	55,6%	54,3%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Altersdurchschnitt Beschäftigte	45	46	46
Beschäftigte über 50 Jahre	14	14	13
Beschäftigte in Teilzeit	23	23	23
Befristete Beschäftigte		3	5
Beschäftigte mit Tarifbindung		0	0
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung		0	0
Beschäftigte ohne Tarifbindung		36	35
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	0,0%	0,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	Ja	Ja	Ja
Bezug klimaneutrales Gas	Ja	Ja	Ja
Dienstfahrräder für Beschäftigte	Nein	Nein	Nein
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	Ja	Ja	Ja
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	Nein	Nein	Nein
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	Ja	Nein	Nein

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die MVZ konnte ihre Umsatzerlöse im Geschäftsjahr um 347 T€ von 5.228 T€ auf 5.575 T€ steigern. Dies bedeutet im Vergleich zum Vorjahr eine Zunahme von 6,6 %. Die Erhöhung resultiert aus dem Bereich der Pathologie mit einer Umsatzsteigerung von 351 T€. Die Umsatzerlöse aus den anderen Fachbereichen blieben mit einer Minderung von lediglich 5 T€ auf Vorjahresniveau.

Weitere Erlöse wurden unter der Position „Sonstige betriebliche Erträge“ in Höhe von 43 T€ (Vorjahr: 2 T€) erzielt, bei denen es sich im Wesentlichen um Erträge aus Schadensregulierungen mit 21 T€ (Vorjahr: 0 T€), Erträge aus der Auflösung von sonstigen Rückstellungen mit 9 T€ (Vorjahr: 2 T€) und Erträge aus Meldungen an das Krebsregister von 7 T€ (Vorjahr: 0 T€) handelt. Von den sonstigen betrieblichen Erträgen sind 4 T€ (Vorjahr: 0 T€) periodenfremd.

Den Erlösen stehen Aufwendungen in Höhe von insgesamt 5.367 T€ (Vorjahr: 5.188 T€) gegenüber. Darin enthalten sind Aufwendungen für bezogene Leistungen in Höhe von 1.382 T€ (Vorjahr: 1.487 T€). Diese beinhalten im Wesentlichen von der Klinikum Darmstadt GmbH bezogenes Leihpersonal in Höhe von 978 T€ (Vorjahr: 929 T€). Außerdem wurden von der Klinikum Darmstadt GmbH technische Leistungen, und von der SSG Starkenburg Service GmbH logistische Leistungen sowie Reinigungsdienste in Anspruch genommen. Als weitere Materialaufwendungen sind für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 810 T€ (Vorjahr: 730 T€) angefallen.

Darüber hinaus sind in der MVZ Personalkosten in Höhe von 2.081 T€ (Vorjahr: 2.049 T€) entstanden. Die Steigerung der Personalkosten gegenüber dem Vorjahr resultiert aus der höheren Personalanzahl im Medizinisch-technischen Dienst. Bei den Beschäftigten handelt es sich um angestellte Ärzte aus den Fachrichtungen Pathologie, Gynäkologie, Strahlentherapie, Neurochirurgie, Labor und Psychotherapie sowie Mitarbeitern aus dem Medizinisch-technischen Dienst und dem Verwaltungsdienst.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von insgesamt 808 T€ (Vorjahr: 708 T€) sind im Wesentlichen der Verwaltungsaufwand mit 192 T€ (Vorjahr: 175 T€), die Gebäudemiete mit 115 T€ (Vorjahr: 113 T€), die Instandhaltungsaufwendungen in Höhe von 103 T€ (Vorjahr: 105 T€), Abschreibungen auf Forderungen mit 110 T€ (Vorjahr: 8 T€), Mieten für Medizingeräte von 93 T€ (Vorjahr: 92 T€) sowie periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 75 T€ (Vorjahr: 109 T€) enthalten. Insbesondere durch die Pathologie ist das Jahresergebnis deutlich besser als erwartet ausgefallen, wir hatten für das Geschäftsjahr einen Überschuss in Höhe von 57 T€ geplant.

Das positive Ergebnis des Geschäftsjahres beläuft sich auf 229 T€ und übersteigt somit den Vorjahresgewinn von 43 T€ um 186 T€.

Im Geschäftsjahr 2019 wurden Investitionen von 105 T€ (Vorjahr: 183 T€) getätigt, im Wesentlichen für die Anschaffung von Sachanlagen mit 101 T€ (Vorjahr: 176 T€). Die Abschreibungen betragen 285 T€ (Vorjahr: 187 T€).

Da die Forderungen in der MVZ im Wesentlichen gegenüber Krankenkassen aus der Abrechnung von ambulanten Patienten bestehen, beurteilen wir das Forderungsausfallrisiko als gering. Für den Fortbestand der Gesellschaft ist es notwendig, dass die Gesellschafterin, die Klinikum Darmstadt GmbH, der MVZ weiterhin ausreichend Liquidität zur Verfügung stellt. Wir haben derzeit keine Anzeichen dafür, dass der Fortbestand der Gesellschaft zukünftig nicht durch die Gesellschafterin gesichert wird.

Die Geschäftsentwicklung der MVZ wird durch die Auswirkungen der Coronapandemie insgesamt nicht negativ beeinflusst. Insbesondere für die Pathologie werden weiter steigende Umsätze erwartet. Für das Geschäftsjahr 2020 rechnen wir insgesamt mit einem leichten Anstieg der Umsatzerlöse. Aufgrund des unterproportional ansteigenden Materialaufwandes erwarten wir ein geringeres aber weiterhin positives Jahresergebnis.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2019 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers GmbH hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2019 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.